

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Parsifal

Wagner, Richard

Mainz [u.a.], [ca. 1882]

Akt III

[urn:nbn:de:bsz:31-407211](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-407211)

DRITTER AUFZUG.

Sehr langsam.
(ausdrucksvoll.)

PIANO. *pp* (Saiten.)

pp *cresc.* *dim.*

dim. *p* *cresc.* *fp* *cresc.* *fp* *cresc.*

p *dim.* *p* *cresc.* *fp* *cresc.* *fp* *cresc.*

p *p* *p* *Ped.* *Ped.* *Ped.*

cresc. *dim.* (sehr zart.) *3* *3* *3* *3*

p *p* *p* *cresc.* *dim.* *Ped.* *Ped.* *Ped.*

sempre legatiss.

Noch langsamer werdend. Wieder wie zuvor.

più p (ermattend.) *p* *poco cresc.* *più cresc.*

più p *p* *Ped.* *Ped.*

23406

(ten.) *f cresc.* *(Bl.)* *ff* *Ped.* *(Pos.)* *ff* *Ped.*

(kräftig.) *(Vl. Cl. Althb.)* *f* *(Pos.)* *f* *(stark.)* *cresc.* *dim.* *f* *Ped.*

(Vl.) *cresc.*

(Bässe u. Br.)

Mit Steigerung. *(Hr. Hlzbl. u. Vl.)* *f* *ff* *dim.* *ff* *dim.*

(Bässe.) *(kräftig.)*

GURNEMANZ. Die Bühne öffnet sich. — Freie anmuthige Frühlings.

Nachlassend. *p* *(Althb.)* *(Vl.)* *p* *Ped.* *p* *(Bassel.)* *pp* *più p* *(Celli.)* *Ped.* *(Pk.)*

25406

gend auf dem Gebiete des Grales. Nach dem Hintergrunde zu sanft ansteigende Blumenau. Den Vordergrund nimm der Saum des Waldes ein, der sich nach rechts zu, auf steigendem Felsengrund, ausdehnt. Im Vordergrund, an der Waldseite, ein Quell; ihm gegenüber, etwas tiefer, eine schlichte Einsiedlerhütte, an einen Felsblock gelehnt. Frühester Morgen.)

GURNEMANZ.

altet, als Einsiedler nur in das Hemd des Gralsritters gekleidet, tritt aus der Hütte und lauscht.) (Vl. m. Dämpf.)

più p *pp* (Clar.) *pp* *pp* (Fag. Bescl.)

dort, her kam das Stöhnen. — So jam - mer-voll klagt kein Wild, und gewiss gar nicht am

hei - ligsten Mor - gen heut.

(Horn.) (ausdrucksvoll.) (dolce.) (Althob.) *cresc. sf dim.*

Mich dünkt, ich kenne die - sen Kla - ge - ruf. — (Er schreitet entschlossen einer Dornenhecke auf der Seite zu: Belebend.) (Vl.) *mf* *cresc.*

diese ist gänzlich überwachsen: er reißt mit Gewalt das Gestrüpp auseinander: dann hält er plötzlich an.)

23406

GURNEMANZ

Ha! Sie _ wie _ der da? Das win . ter . lich rau . he Ge . dörn' hielt sie ver . deckt: wie

Nachlassend. *(VL.)*
fp *p* *cresc.* *tr*

lang' schon? Auf! Kun . dry! Auf! Der Win . ter floh, und

Beeilend. *Lebhaft.* *(VL.)*
poco f *fp* *f*

Lenz ist da! Er . wa . che! Er . wa . che dem Lenz!

(Er zieht KUNDRY, ganz erstarrt und leblos, aus dem Gebüsch hervor und trägt sie auf einen nahen Rasenhügel.)

p *f* *p* *f* *p* *f* *trium*

Kalt und starr! Diessmal hielt' ich sie wohl für todt: — doch war's ihr Stöhnen, was ich ver.

(Clar.) *Langsam.* *(a Hr. gedämpft.)*
p *più p* *pp* *pp* *(Contrabässe pizz.)*
(Fag.) *pp*

GURNEMANZ.

nahm? (GURNEMANZ reibt der erstarrt vor ihm ausgestreckten

Sehr langsam. (Althb.) *p* Etwas zögernd. (4 Hr. offen.) *pp* Allmählich etwas belebend. (Celli.) (mit bewegtem Ausdruck) *p*

(Fag.) *p* Ped. Ped.

KUNDRY stark die Hände und Schläfe, und bemüht sich in Allem, die Erstarrung von ihr weichen zu machen.)

(Hrn.) *p* (VI.) *p* *dim* *p* *p* Ped.

(Endlich scheint das Leben in ihr zu erwachen.)

poco accel. (VI.) *pp* (Holzbl.) *p* (Celli.) *p* *dim.* *più p* Ped.

(Sie erwacht völlig — als sie die Augen öffnet, —)

(VI.) *p* (Hb.) (zart.) *p* (sehr ausdrucksvoll.) *poco cresc.* (Celli.) *p* *cresc.* (Fag.) (zart.) *p* (Celli.) *p* Ped. *pp* *p* *p*

stösst sie einen Schrei aus.) Schnell. (Vl.)
 (KUNDRY ist in rauhem Bussergewande, ähnlich wie im ersten Aufzuge; nur ist ihre Gesichtsfarbe)

(Br.)

(2 Vl.)

f Ped.

bleicher, aus Miene und Haltung ist die Wildheit verschwunden. — Sie starrt lange GURNEMANZ an. Dann erhebt sie sich, ordnet

Etwas langsamer.

sf *dim.* (Hrn. gedämpft.)
 (Celli mit Dämpfern)
 (4 Hrn. gedämpft.)

p

GURNEMANZ.

sich Kleidung und Haar, und lässt sich sofort wie eine Magd zur Bedienung an.) Du tol.les Weib! Hast

Etwas bewegter.

p *più p* (Clar.)
p (Saiten, gedämpft.)
 (Celli) *più p*

du kein Wort für mich? Ist diess der Dank, dass dem To. desschlafen noch einmal ich dich ent-

(Br.)

p

GURNEMANZ.

weckt? (KUNDRY neigt langsam das Haupt: —

(Hrn.) (a Clar.)

f *p* *fp* *piu p*

KUNDRY.

dann bringt sie, rauh und abgebrochen hervor,) Dienen, — dienen.

GURNEMANZ.

(GURNEMANZ schüttelt den Kopf.)

Das wird dich wenig mühen:

Mässig bewegt.
(Clar.) (Vl. ohne Dämpf.)

p *p* *p* *p*

Auf Botschaft sendet sich's nicht mehr; Kräuter und Wurzeln findet ein Jeder sich selbst, —

(Bässe.)

(KUNDRY hat sich während dem umgesehen, gewahrt die Hütte und geht hinein. —)

wir lernten's im Walde vom Thier. (GURNEMANZ blickt ihr verwundert nach.) Wie anders schreitet sie als

Etwas langsamer werdend.

(Clar.) (Hb., Clar.)
(weich.) *p* *p*

p *p* *p* *p*

(Bässe pizz.) (schwer.)

sonst! Wirkte diess der hei . li . ge Tag _? Oh _! Tag der Gna . de oh . ne Gleichen!

(Hb. Fl.) *sf*
p (Hr. Fl.) *poco cresc. sf* *p* *sf*
poco cresc. sf *p* *sf* *sf*

Gewiss, zu ihrem Hei . le durft' ich der Ar . men heut den To . desschlaf verscheuchen.

dim. *p* (Hr. Fl.) *piu p* *Ruhig.* *pp* (Viol.) (*sehr zart.*) *pp*
piu p *pp* (Bässe.)

(KUNDRY kommt wieder aus der Hütte; sie trägt einen Wasserkrug und geht damit zum Quelle. Sie gewahrt hier, nach dem Walde blickend, in der Ferne einen Kommenden und wendet sich zu GURNEMANZ, um ihn darauf hinzudeuten.)

pp *piu p* *p*
(alles sehr zart.) *(mit Pedalgebrauch.)* *(Pauke, schwer.)*

Wer nahet dort dem heiligen Quell? In düst' rem Waffenschmucke?

(Hr. Tromp. Pos.) *pp* *pp* *pp*
p *p* *(Bässe, pizz.)* *pp* *3*

(Während des folgenden Auftretes des PARSIFAL entfernt sich

GURNEMANZ.

Das ist der Brüderkeiner!

KUNDRY mit dem gefüllten Krüge langsam in
die Hütte, wo sie sich zu schaffen macht.)

(PARSIFAL tritt aus dem Walde auf; er ist ganz in

(VI.)

schwarzer Waffenrüstung: mit geschlossenem Helme und gesenktem Speere schreitet er, gebeugten Hauptes, träumerisch zö.

GURNEMANZ (nachdem er PARPISFAL staunend
lange betrachtet hat, tritt nun näher zu ihm).

gernd, langsam daher und setzt sich auf dem kleinen Rasenhügel nieder.)

Heil dir, mein

Gast! Bist du ver . irrt, und soll ich dich wei . sen?

(PARSIFAL schüttelt sanft das Haupt.)

(ausdrucksvoll.)

GURNEMANZ. GURNEMANZ (unmuthig).

Entbietetest du mir keinen Gruss? (PARSIFAL neigt das Haupt.) Hei! — Was? — Wenn

Etwas lebhafter.

dein Ge.lüb.de dich bindet mir zu schweigen, so mahnt das mei.ne mich, dass ich dir sa.ge, was sich

ziemt. Hier bist du an geweih'tem Ort: dazieht man nicht mit Waffen her, geschloss'nen Helmes, Schild und

Etwas breiter. *p* Wieder lebhafter.

Speer; und heu.te gar! Weissst du denn nicht, welch' heil'ger Tag heut' ist? (PARSIFAL schüttelt mit dem Kopfe.)

Langsamer. (Hr.) *dim.*

Ja! Wo.her komm'st du denn? Bei welchen Hei.den weiltest du, zu wissen nicht, dass heu.te der

Wieder

25406

GURNEMANZ.

al . ler . heil . ligste Char . frei . tag ist? (PARSIFAL senkt das Haupt noch tiefer.) Schnell ab die Waffen! Kränke nicht den Herrn, der heute, et was langsamer. Nicht schleppen! (Hr.)

baa r je . der Wehr, sein hei . lig Blut der sün . di . gen Welt zur Süh . ne hot!

(ausdrucksvoll.) Sehr langsam. (Vl. Br. Celli mit Dämpf.)

(PARSIFAL erhebt sich nach einem abermaligen Schweigen, stösst den Speer vor sich in den Boden, legt Schild und Speer da . vor nieder, öffnet den Helm, nimmt ihn vom Haupte und legt ihn zu den anderen Waffen, worauf er dann zu stummem Gebete vor

23406

GURNEMANZ.

dem Speer niederkniet. — GURNEMANZ betrachtet PARSIFAL mit Staunen und Rührung. — Er winkt KUNDRY herbei, welche

(Vl. Br. Celli m. Dämpf.)
dim.

(Hr.)
p

più p

(Pk.)
p

GURNEMANZ (leise
zu KUNDRY).

soeben wieder aus der Hütte getreten ist. —

PARSIFAL erhebt jetzt seinen Blick
andachtsvoll zu der Lanzenspitze auf.)

Erkenn'st du ihn?

Sehr langsam.
(Vl. Br. Celli m. Dämpf.)

pp

cresc.

(Pos.)
p

f

pp

12

23

Der ist's, dereinst den Schwan er legt.

(KUNDRY bestätigt mit einem leisen Kopfnicken.)

più p

pp

(Hlzbl.)
p

(ausdrucksvoll.)

pp

(Vl.)
immer pp

f dim.

p

cresc.

f

dim.

dim.

12

6

8

GURNEMANZ.

Gewiss, 's ist Er, der Thor, den ich zürnend von uns wies.

(KUNDRY blickt starr, doch ruhig auf PARSIFAL.)
(VI.) *trem.*

p *più p* *pp* *p* *cresc.*
(ausdrucks voll.)

Ha! Welche Pfa. de fand er?

(Fl. Clar. Hb.) *p* *poco cresc.*
(Hrn.) (Volles Orchester.)
(In grosser Ergriffenheit.)

Der Speer, — ich ken. . . ne ihn. Oh! Hei. ligster

(ausdrucks voll.) *dim.* *cresc.* *cresc.*

Tag, an dem ich heut' er. . . wa. chen sollt'!

(KUNDRY hat ihr Gesicht abgewendet.)
Zurückhaltend. *dim.* *ff* *cresc.* *ff* *dim.*

23406

PARSIFAL. (PARSIFAL erhebt sich langsam vom Gebete, blickt ruhig um sich, erkennt GURNEMANZ und reicht diesem sanft die Hand zum Grusse.)

Sehr langsam. Wieder wie zuvor, feierlich ohne Dehnung.

più p (Tromp.) (Hb.) (Clar. Tromp.) (Fl.)
p (zart.) *p* *più p* *più p*
p (Bstüb.) (Fag.) (Pos.) (Fag.)
 Ped. Ped. Ped.

Heil mir, dass ich dich wie . der fin . de!

GURNEMANZ.

So kenn'st auch du mich noch? Erkenn'st mich wie . der, den

Ruhig - ohne Dehnung.
pp (Saiten ohne Dämpf.) *p*

Gram und Noth so tief ge . beugt? Wie kam'st du heut', - wo . her?

(ausdrucksvoll.) (a Hr.) *p*

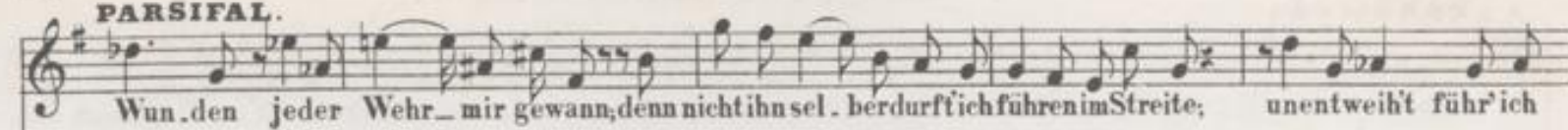
PARSIFAL.

Der Irr . niss und der Lei . den Pfa . de kam ich; soll ich mich den jetzt entwunden wähnen,

(Saiten.) *p*

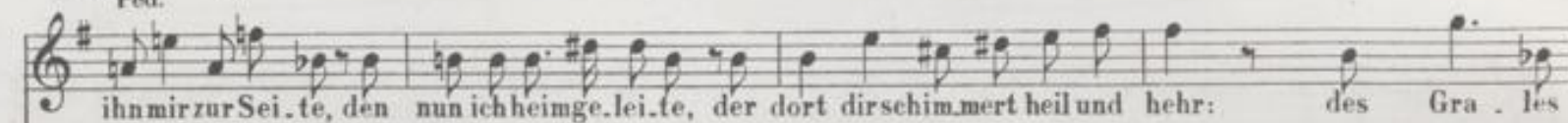
9.5406

PARSIFAL.



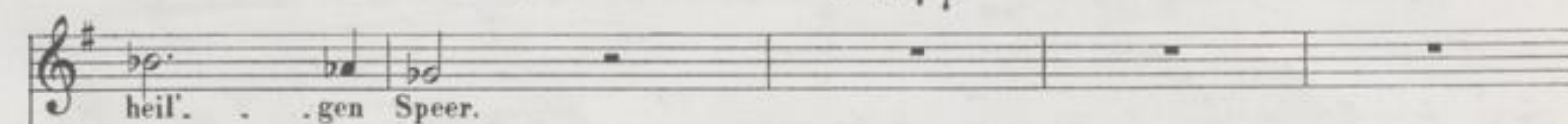
(VI. Clar.) *cresc.* - *sp* *p* *f* *p* *poco cresc.* -

sp *cresc.* - - Ped. *f*

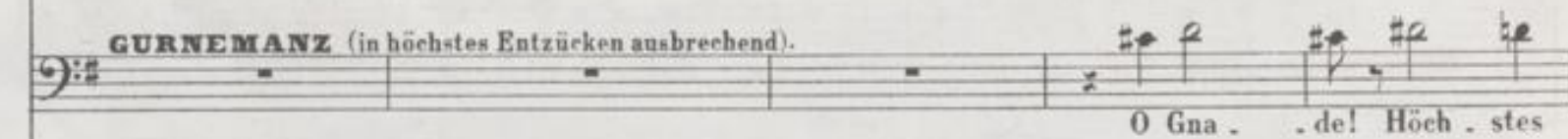


(Bl.) *p* *cresc.* - *f* *dim.*

(Bässe.)

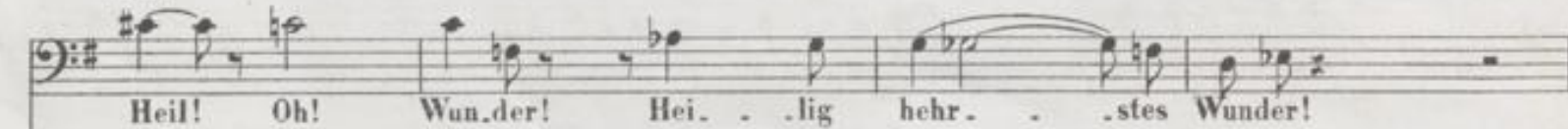


GURNEMANZ (in höchstes Entzücken ausbrechend).



(Tromp.) *dolce.* *p* *(VI.) (trem.)* *(Hlzbl)* *sf* *sf* *sf*

dim. *(Pk)* *p* *p* *(Hr. Pos.)* *f* *sf* *sf*



espress. *dim.* *più p* *(Bl.)* *p* *(zart.)*

f *dim.* *più p* *(Bl.)* *p* *(zart.)*

93406 Ped.

GURNEMANZ

(Nachdem er sich etwas gefasst, zu PARSIFAL.)

Oh, Herr!

(VI.) (sehr zart.)

pp

pp Ped.

(Bässe.)

War es ein Fluch, der dich vom rechten Pfad vertrieb, so glaub, er ist gewichen.

(Saiten allein.)

poco cresc.

Hier bist du, diess des Gral's Gebiet, dein harret seine Ritterschaft. Ach,

(Blechinstr.)

pp

p

(Saiten.)

sie bedarf des Heiles, des Heiles, das du bringst! Seit dem

p

GURNEM.

Ta - ge, den du hier ge - weilt, die Trau - . . er, die da kund dir ward, das

dim. *p* *poco*

dim. *p* *poco cresc.*

Ban - . . gen wuchs zur höchsten Noth. Am - for - tas, gegen seiner

cresc. *p* *cresc.*

Wun - . den, sei - . ner See . . . le Qual sich wehrend, begehrt in wüthendem

(VI) (Saiten)

Trotze nun den Tod. Kein Flehn, kein Elend seiner Rit - ter bewog ihn mehr des heiligen Amts zu

(1 Fag. allein) *p* (Celli) *p* (Saiten)

GURNEM.

walten. Im Schrein verschlossen bleibt seit lang' der Gral. so hofft sein sündenreuger Hüter,

(VI. Clar.) *pp* (*ausdrucksv.*) *p* (Saiten)

da er nicht sterben kann wann je er ihn erschaut, sein Ende zu erzwingen, und mit dem Leben seine

cresc. *poco f* (Bläser) *dim.* *p* *più p*

Qual zu enden. Die heilige Speisung bleibt uns nun ver.sagt gemeine

pp (4 Hörner) (Br.) *p* (Saiten) *pp* (Celli)

Atzung muss uns nähren. Da. rob versieg. te uns'rer Hel.den Kraft.

(Clar.) (VI) (Br.) *p* (Fag.) (Bässe)

GURNEM.

Nie kommt uns Botschaft mehr, noch Ruf zu heiligen Kämpfen aus der Ferne:

p *marc. p* *pp*

(VI.)

bleich und e . . . lend wankt umher die Muth . . . und Füh . rer : los . se

p *dim.* *p*

(Saiten)

(Celli)

Rit . . terschaft. In dieser Waldeck barg ich selber mich, des Todes still ge

p *più p* *p*

wärtig, dem schon mein alter Waffenherr ver . . . fiel; denn Ti . turel, mein heil'ger

più p *ppp* (Hr. Fag.) *ppp*

ppp

Etwas gedehnt.
(Tromp.)

(3 $\text{♩} = \text{♩}$)

GURNEM.

Held, den nun des Gra:les An.blick nicht mehr labte, er starb, ein Mensch, wie

Langsam.

PARSIFAL (vor grossem Schmerz sich aufbäumend).

Und ich — ich bin's —, der all'diess E . . . lend schuf!

GURNEM.

Alle!

Lebhaft.

PARSIFAL.

Ha! Welcher Sün . . den, welches Fre . . vel's Schuld mussdieses Tho . . ren.

haupt seit Ewigkeit be- lasten, da kei- ne Busse, kei- ne Sühne der Blindheit mich ent-

PARSIFAL.

windet, zur Rettung selbst ich aus-er-ko-ten, in Irr-niss wild ver.

(Hrn.)

p *sfp* *cresc.* *sf* *dim.* *più dim.*

(PARSIFAL droht ohnmächtig umzusinken. GURNEMANZ hält ihn aufrecht und senkt ihn zum Sitze auf dem Rasenhügel nieder.)

PARSIFAL.

lo-ten, der Rettung letzter Pfad mir schwindet!

GURNEM.

(KUNDRY holt hastig ein Becken mit Wasser,

Lebhaft.

p *cresc.* *f* *sf*

(Bässe.)

PARSIFAL damit zu besprengen.)

(Clar.) *ausdruckb.* Allmählich zurückhaltend.

(Clar. allein) *dim.* *più f* *ff* *dim.* *più p* *(trem.)*

GURNEMANZ (KUNDRY sanft abweisend).

(Sie kommt zurück.) Nicht doch!

Immer etwas langsamer.

(Hob.) *p* *più p* *(Clar. (zart))* *più p* *(Fag.)* *p* *più p*

p rall.

GURNEM.

Die heil'ge Quel.le selbst er . qui . cke unsres Pil . . ger's

(Hr.) (zart) Mässig.

pp (Bässe) p

Bad. Mir ahnt, ein hohes Werk haß er noch heut' zu wirken, zu

Ziemlich langsam.

(Hr. u. Fag) p pp

Ped.

walteneines heil'gen Am . tes: so sei er fle . ckenrein, und lan . ger Irr . fahrt

(Hrn. ausdrucksvoll und zart) (Viol.)

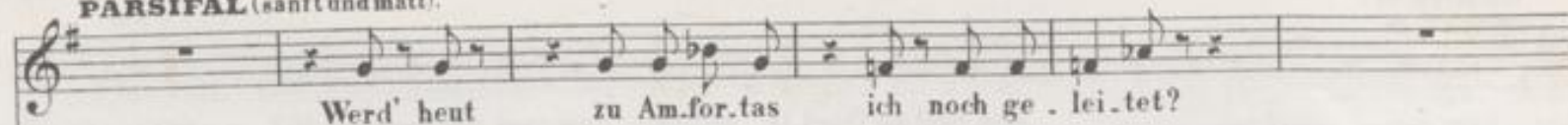
pp p (Celli) (zart) p (Fag)

Staub soll nun von ihm gewaschen sein! (PARSIFAL wird von den Beiden sanft zum Rande des Quells gewendet.)

(Hrn.) p (Celli) p (Hrn.) p

più p dolce

PARSIFAL (sanft und matt).



GURNEM.

(während der Be . schäftigung)

Unter dem Folgenden lös't ihm KUNDRY die Beinschienen, GURNEMANZ aber nimmt ihm den Brustharnisch ab)

Ge . wiss . lich, uns'rer



GURNEM.

harrt die heh . re Burg: die Todt . . . en . fei . er meines lie . . . ben



Herrn, sie ruft mich selbst da . hin Den Gral noch einmal uns da zu ent . hüllen, des lang versäumten



Am . tes noch ein . mal heut' zu walten, zur Hei . ligung des heh . ren Va . ter's der seines Sohnes Schuld erlag



GURNEM.
die der nun al.so büssenwill, ge.lobt' Amfortas uns. (KUNDRY badet ihm mit demuthsvollem Eifer die Füße. PARSIFAL blickt mit stiller Verwunderung auf sie.)

Langsam.
più p (Clar) *pp* (Clar) *pp* (Bässe) (Bssclar) *p*

PARSIFAL.
poco sf *dim.* (Clar Solo) *p* *cresc.* *dim.* *dolce*
poco f *dim.* *(trem)* *più p* *più p* Ped. $\oplus$

(zu KUNDRY)
Du wuschest mir die Füße, nun

(VI.) *(Clar)* *dolce* *p* *(VI.)* *(Vel.)* *p* *poco cresc.*

PARSIFAL.
netze mir das Haupt der Freund! (GURNEMANZ schöpft hierbei mit der Hand aus dem Quelle und besprengt PARSIFAL'S Haupt.)

GURNEM.
Ge. seg. . . . net sei, du Rei.ner, durch das Rei. . ne!

Mässig langsam.
poco cresc. *p* (Saiten) *(espress.)*

GURN.

So wei - che je - der Schuld Be - küm - mer - niss von dir!

(Vl.Br.) (Clar.) (Clar.)

ppp *pp*

p (Br.) *dim.* *p*

(Während GURNEMANZ feierlich das Wasser sprengt, zieht KUNDRY ein goldenes Fläschchen aus ihrem Busen, und

(Hr.) (Basselar.) (Bässe.) (Br.) (Althob.)

p *pp* *p* *cresc.*

giesst seinen Inhalt auf PARSIFAL'S Füße aus; jetzt trocknet sie diese mit ihren schnell aufgelösten Haaren.)

(Clar.) (Clar.) (Althob.)

p cresc. *cresc.* *sf* *p* *trem.* *(espresso.)*

Etwas beschleunigend und drängend.

(Cl.Abb.) (Hob.)

p *sf* *dim.* *sf* *dim.* *p* *piu p* *pzart*

(2 Fag.) (2 Clar.)

Wieder etwas zögernd.

PARSIFAL (nimmt KUNDRY sanft das Fläschchen ab und reicht es GURNE-MANZ.) Du salbtest mir die Füß-se, das Haupt nun sal-be

ten. pp (Saiten.) poco a poco cresc.

GURNEM. Ti-turel's Ge-noss, dass heu-te noch als Kö-nig er mich grüsse!

poco f (Tr. Hr. Pos.) So

(Mit dem Folgenden schüttet GURNEMANZ das Fläschchen vollends auf PARSIFAL'S Haupt aus, reibt diess sanft

— ward es uns ver hies-sen; so seg-ne ich dein Haupt,

p p f fp (Hr.) cresc. und faltet dann die Hände darüber.)

als Kö-nig dich zu grü-sen. Du

f dim. (Bässe.) (Pos.) (weich) cresc. p

f dim. Ped.

23406

GURNEM.

(Nicht schleppen.)

[illegible]

Wissender! Wie des Erlös'ten Leiden du gelitten, die letz-te

poco cresc.

poco cresc.

Last ent . nimm nun sei . nem
 (Vl.)
 poco f p p cresc.
 poco f Ped. (Bässe.) p Ped.

Haupt!

(Volles Orchester.) *dim*

ff

piu p

e piu p

Ped.

Ped.

Ped.

Ped. (Pk.)

(Hr.)

(Fag.)

PARSIFAL (schöpft unvermerkt Wasser aus dem Quelle, neigt sich zu der vor ihm noch knieenden KUNDRY und netzt ihr das Haupt).

[illegible]

Die Tau - fe nimm, und glaub' an den Er - lö - ser!

(Fl.) *pp* (zart.) *pp* (sehr zart.) (Vl.) *p* (Clar.) *pp* (Althob.) *p* *p* (Sait.m.Dämpf.)

(KUNDRY senkt das Haupt tief zur Erde; sie scheint heftig zu weinen.)

Sehr langsam.

p (Bässe, pizz.)

(PARSIFAL wendet sich um und blickt mit sanfter Entzückung)

Sehr ruhig, ohne Dehnung.

(Vl. m. Dämpf.)
(ausdrucks.)

(Hob.)
sehr zart

(Br.)

(Saiten m. Dämpf.)

Ped.

auf Wald und Wiese, welche jetzt im Vormittagslichte leuchten.)

(ausdrucksvoll.) (espress.)

Ped.

(Clar.) (ausdrucksvoll.)

pp

Wiedünkt mich doch die Au . . e heut' so schön!

pp

Wohl traf ich Wun . . der blu . . men

(Clar.)

p

(Celli.)

p

an, die bis zum Haup . te süchtig mich umrankten; doch sah' ich nie so mild und

(Hob.) (ausdrucksvoll.)

poco cresc. dim.

dim.

pp

25406

zart die Hal-me, Blü - then und Blu - men, noch duf - tet All'so kindisch

hold, und sprach so lieb-lichtraut zu mir.

GURNEMANZ.

Das ist Char-frei.

Oh, Weh-e, des höchsten Schmerzentag's! Da sollte wahn'ich was da blüht, was

tags-Zauber, Herr!

athmet, lebt und wiederlebt, nur trauern, ach! und weinen?

dim.

pp (Hrn.) *piup* *pp* (Hob.) *p* (vi.) *(m. Dämpf.)* *piup* (Saiten.)

molto cresc. *cresc.* *sf* *p* *sf* *pp* *sf* *p* *sf*

dim. *piup* *pp* (Clar.) *sehr zart.* *pp* (Saiten.)

23406

GURNEM.

Du siehst, das ist nicht so. (Vl. m. Dämpf.) *poco cresc.*

Des Sün-der's Reu.e.thrä.nen sind es, *poco cresc.* *poco f* (Saiten m. Dämpf.)

die heut' mit heil'gem Thau be.trän-fet Flur und Au': der liess sie so ge.deihen. Nun *dim.* *p* *(dolce)* *Ped.*

freut sich al-le Kre.a-tur auf des Er-löser's hol-der Spur, will ihr Ge-bet *tr.* *2. Flöser.* *VI.* *poco f*

(sehr sanft) (Hb.) *poco cresc.* *poco f*

25406

— ihm wei . hen . ihn selbst am Kreu - ze

(Nicht eilen!)

(VI.) (ausdrucksv.)

dimin. *pp* Ped. *p* schwer *p*

(Pk.)

kann sie nicht er . schau . en : da blickt sie zum er . lös' - ten Men . schen auf : der fühlt sich frei von

(Hb.) (ausdrucksvoll)

p Ped. Ped. Ped.

Sün . denlast und Grau . en , durch Got . tes Lie . bes . op . fer rein und

dim. (VI m. Dämpf.) *dolce* *p* *pp* (Hob.)

heil : das merkt nun Halm und Blu . me auf den Au . en , dass heut' des

(Fl.) (Hb.)

p 3 3 3 3

Men - schen Fuss sie nicht zertritt, doch wohl wie Gott mit himm.li.scher Ge.

(Fl.) (Vl. ohne Dämpf.)

p Ped. $\oplus$

duld sich sein erbarmt und für ihn litt der Menschauch heut' in

cresc. (Bl.)

from mer Huld sie schont mit sanf . tem Schritt.

(Vl.) *p* *poco cresc.* Ped.

Das dankt dann al.le Krea - tur, was all da blüht und bald er.

(Hb.) *dolce* (Clar.) (Hb.) *dolce*

(Hrn.) *p* Ped. Ped. 3 3 3 3 Ped. 3 Ped. Ped.

25406

stirbt, da die ent-sün-dig-te Na-tur heut' ih-ren Un-schuld's tag

(Hrn.)

poco cresc.

poco f

p

Ped.

er-wirbt.

(KUNDRY hat langsam wieder das Haupt erhoben.)

dim.

dim.

(Fl.)

(VI.)

PARSIFAL.

und blickt feuchten Auges, ernst und ruhig bittend zu PARSIFAL auf.) Immer etwas langsamer. Ich sah sie welken,

p

(Saiten.)

piu p

pp

rallent.

die einst mir lachten: ob heut' sie nach Er-lö-sung schmachten? Auch deine Thrä.

rallent.

Sehr langsam.

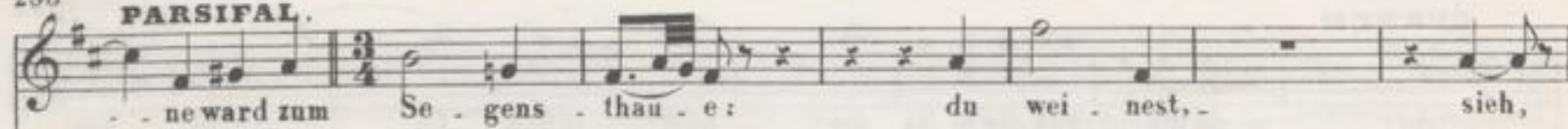
(VI.)

piu p

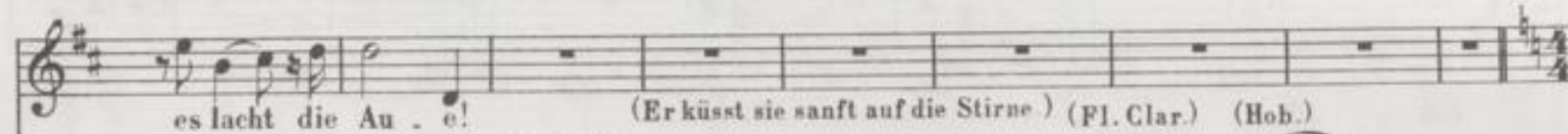
sehr zögernd

pp

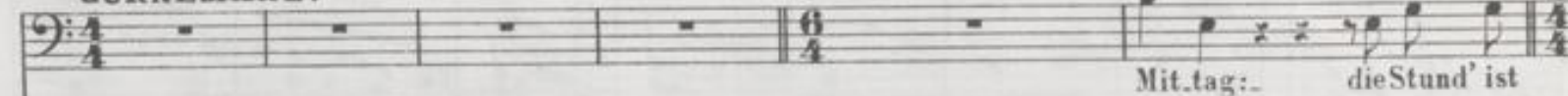
PARSIFAL.



Im Zeitmaass ohne Dehnung.



GURNEMANZ.



Langsam.

(GURNEMANZ hat seinen Gralsrittermantel herbeige-
holt; er und KUNDRY bekleiden PARSIFAL damit.)

dim. (Bl.) (Sait.)
p poco f dim.
molto
dim..

(In gewölbten Gängen stest anwachsend vernehmbares Geläute.)

(Bl.) ff ff ff (schwer.) più f -
cresc. cresc.. f più f
Glocken a. d. Th. (annähernd.)

ff (sehr schwer gehalten) ff (sehr getragen.) immer ff
p cresc. - più f -
(immer stärker)

dim. -
ff

(Hier öffnen sich die Felsenwände
(Hr. Tromp. Pos.)

dim. *p* *ff*
poco f dim. *p molto cresc.*

(entfernter.) (abnehmend.)
und die grosse Grals-Halle, wie im ersten Aufzuge, nur ohne Speisetafeln, stellt sich wieder dar. — Düstere Beleuchtung. — Von der einen Seite ziehen die TITUREL'S Leiche im Sarge tragenden Ritter herein; von der anderen Seite die AMFORTAS im Siechbette geleitenden, vor diesem der verhüllte Schrein mit dem Grale.)

ff *dim.* *dim.* *p* *p*
ff *p* *p*

TENOR.
RITTER.
Erster Zug Ge-lei-ten wir im bergenden Schrein den Gral zum hei-li-gen Am-te, wen
(mit AMFORTAS).

BASS.
Ge-lei-ten wir im bergenden Schrein den Gral zum hei-li-gen Am-te, wen

p *più p* *p* *pp* *p*
p

p *p*
p

p *p*
p

TENOR. (Während die beiden Züge aneinander vorbeischießen.)

RITTER.

Zweiter Zug Es birgt den Helden der Trauer . schrein, er birgt die
(mit TITURELS Leiche).

BASS.

Es birgt den Helden der Trauer . schrein, er birgt die

(Tromp. Pos.) (Hr.) (Tr.)

f *p* *cresc.* *f* *sp* *p* *poco*

II. Zug.

hei . . . li . ge Kraft, der Gott einst selbst zur Pflege sich gab: Ti . turel

hei . . . li . ge Kraft, der Gott einst selbst zur Pflege sich gab: Ti . turel

cresc. *p* *p*

I. Zug.

Wer hat ihn gefällt, der in Got . tes Hut,

Wer hat ihn gefällt, der in Got . tes Hut,

II. Zug.

füh . ren wir her.

füh . ren wir her.

(Hr.) (VI.)

più p *pp* *p* *p*

I. Zug.
Gott selbst einst beschirmte?

II. Zug.
Gott selbst einst beschirmte?

Ihn fällt . . . te des Alters siegende Last, da den
Ihn fällt . . . te des Alters siegende Last, da den

poco cresc. *sp* *poco f*
Ped. *p*

I. Zug (Tenor und Bass.)
II. Zug (Tenor und Bass.)
Wer wehrt ihm — des Gra . . les Huld — zu er.
Gral er nicht mehr er . schau . . te.

(VI) (Hlzbl)
dim. *p* *cresc.* *f* *dim.* *dim.*

schau . en?
Den dort ihr ge . lei . . tet, der sün . . di . ge Hü . . ter.

(Tromp) (VI)
p *crescendo* *f* *dim.* *p* *cresc.*

I. Zug.
Wir ge-lei-ten ihn heut, weil heut noch ein mal zum letz-ten Ma-le!

II. Zug.
(AMFORTAS ist jetzt auf das

Ped.
sfp cresc. ff dim.

TENOR.
will des Amtes er walten. Ach, zum letz-ten Mal! Weh! Zum letz-ten

BASS.
will des Amtes er walten. We-he! Du Hü-ter des

RITTER.

TENOR.
Ach, zum letz-ten Mal!

BASS.
We-he! Du Hü-ter des Gra!s! Sei deines Am-tes ge-

Ruhebett hinter dem Graltische niedergelassen, der Sarg davor niederge-
setzt worden: die Ritter wenden sich mit dem Folgenden an AMFORTAS.)

(VI.)
p cresc. più f

Glocken auf dem Th.
p cresc. (stärker)

I. Zug.
 Mal sei des Amtes gemahnt! Zum letz . ten Mal!

II. Zug.
 Graß, zum letz . ten Mal sei des Am . tes gemahnt! Zum letz . ten Mal!

Sei des Amtes gemahnt zum letz . ten Mal!

mahnt, zum letz . ten Mal sei des Am . tes gemahnt! Zum letz . ten Mal!

più f *ff* *dim.* *p* (Hr.)
dim.

AMFORTAS (sieh matt ein wenig aufrichtend)
 Ja — We . he! We . he! Weh' ü . ber

(Althob.) (ausdrucksvoll.) *p* (Vl.) *p* Ped.
p (verhallend.) 83 bassa

mich! So ruf' ich willig mit euch. Williger nähm' ich von euch den Tod, — der Sün . de mil . de . ste

Mässig.
più p (Saiten.) *p*

AMFORTAS.

(Der Sarg wird geöffnet. . Beim Anblick der Leiche TITUREL'S bricht Alles in einen jähen Wehruf aus)

Süh... ne!

Immer breiter.

(Vl)

molto cresc.

ff

(Tr)

ff sempre

Ped. *ff*

(von seinem Lager sich hoch aufrichtend,
zur Leiche gewendet).

(von seinem Lager sich hoch aufrichtend, zur Leiche gewendet).

AMFORTAS

AMFORTAS zur Leiche gewendet).

Mein

(Tr.)

(Pos.)

dim.

(VI)

più p - - p

cresc. p

Ped.

cresc. p

(Basstüb.)

Va . . ter! Hoch.geseg . . ne.ter der Hel . . den! Du

(Cello) *cresc.* *poco f* (Pos.) *cresc.*

Rein . ster, dem einst die En . gel sich neig . ten: der ein . zig ich

poco f *p* *cresc* *poco f* *p* *poco f* *p* *più p*

AMFORTAS.

sterben wollt, dir gab ich den Tod! Oh! Der du

jetzt in gött. lichem Glanz den Er. lö. . . ser selbst er. schau'st,

er. fle. . he von ihm dass sein hei. liges Blut, wenn noch einmal heut' sein Se. . gen die

Brü. der soll er. qui. cken, wie ih. nen neu. es Le. . ben mir end. . lich

(Hb) *cresc.* *f* *dim.* *p* *(Tromp.)* *(Pos.)* *pp* *(Holzbl)* *3* *pp* *Ped.* *Ped.* *(Bl.)* *(VI.)* *(Bl.)* *(VI.)* *poco f* *dim.* *p* *pp* *(Clar.)* *pp* *poco cresc.* *mf* *sf (Saiten)* *dim.* *Ped.*

AMFORTAS.

spen . de den Tod! Tod! Ster . hen —: einzige Gnade!

Sehr langsam.
rallent. (zart)
pp *p* *più p*
(Saiten)
(Bässe pizz.) *più p*

Die schreckliche Wunde, das Gift, er . ster . be, das es zernagt, er . starredas Herz! Mein Vater!

poco cresc. (VI.) *rallent.* (Clar.)
sf *dim.* (Bl.) *p*
Ped. *sf* *dim.*

Dich ruf' ich —: ru . fe du ihm es

(VI.) (zögernd) *p* *poco cresc.*
Ped.

zu —, „Er . lö . . . ser, gieb mei . nem Soh . . ne Ruh'!“

più p *poco f* *dim.* (Clar.) *più p*
(Bl.) *p* (Bässe marcato)

(Die RITTER drängensich näher an AMFORTAS heran.)

I^r Zug. Wal . . . te des Amtes! Du musst!

RITTER. Wal . . . te des Amtes! Du musst!

II^r Zug. Enthül . . let den Gral! Dich mah . . net dein Vater: du

Enthül . . let den Gral! Dich mah . . net dein Vater: du

(Saiten.) *cresc.* 3 (Pos.) *sempre* 3 (Hr.) 3

Lebhaft.

Du musst! Du musst! —

Du musst! Du musst! —

musst! Du musst! —

musst! Du musst! —

AMFORTAS.

Nein —! Nicht mehr! Ha!

Lebhaft. (VI.)

più f *f* *ped.* *f* (Saiten) *dim.* 3

più f

The image shows a page from a musical score. At the top, the title 'Der Hirt und die Schafe' is written in a decorative, calligraphic font. Below the title, the text 'Herrmann' is printed. The score is written for voice and piano. The voice part is on a single staff with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The lyrics are: 'Ihr Hel..den: töd . . . tet den Sün..der mit seiner Qual, —'. The piano accompaniment consists of two staves, treble and bass, with a key signature of one sharp. The music features various dynamics including *f* (forte), *fp* (fortissimo piano), and *cresc.* (crescendo). There are also markings for *tr* (trill) and *3* (triplets). The score is divided into measures by vertical bar lines, and some measures contain multiple notes beamed together.

PARSIFAL.

AMFORTAS. *rallent.*

Nur ei . ne Waf . . fe

von selbst dann leuch . tet euch wohl der Gral!..

(PARSIFAL ist, von GURNEMAN und KUNDRY begleitet, unvermerkt unter den Rittern erschi

(PARSIFAL ist, von GURNEMANZ und KUNDRY begleitet, unvermerkt unter den Rittern erschienen, tritt jetzt hervor, und streckt den Speer aus, mit dessen Spitze

(Alles ist schon vor AMFORTAS gewichen, welcher, in furchtbarer Ekstase, einsam steht.) Sehr zurückhaltend. Langsam.

The musical score for the first system features three staves. The top staff is for Trompe (Tromp) and Flute (Fl.), both playing a melodic line with trills (tr). Above the staff are markings '(VL.)', 'rallent. (zart)', and 'sam steht'. Below the staff is '(Tromp)'. The middle staff is for Piano (P), featuring a rhythmic accompaniment of eighth notes. It includes dynamic markings 'dim.', 'più dimin.', and 'p'. The bottom staff is for Pedal (Ped.) and Positone (Pos.), both playing a similar rhythmic pattern. It includes the marking '(Pos.)'. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is common time (C).

PARSIFAL.

taugt: die Wun . de schliesst der Speer nur, — der sie

er AMFORTAS' Seite berührt.)

(VI.)

p *cresc.*

(breit)

sf *più f*

(Horn.)

(Pos.)

(Celli)

sf

PARSIFAL.

schlug. (AMFORTAS' Miene leuchtet in heiliger Entzückung auf, erscheint vor grosser Ergriffenheit zu schwanken: GURNEMANZ stützt ihn.) Sei

Etwas bewegter, aber sehr ruhig

(Bl.) (Celli) *p* *pp* Ped. (sehr ausdrucksvoll) 3 Ped. Ped.

heil —, ent-sün-digt und ge-sühnt! Denn ich ver-

(Horn) Ped. Ped. (Fag.)

wal-te nun dein Amt. Ge-seg-net sei dein

(Hob.) *p* *p* (Celli) 3

Lei-den, das Mit-leid's höchste Kraft, und rein-sten Wissens Macht dem za-gen

(Vl.) *dim.* *p* *(espress.)* *poco cresc.* *(ausdrucksvoll)*

PARSIFAL.
 Tho . . . ren gab! (PARSIFAL schreitet nach der Mitte, den Speer hoch vor sich erhebend.)
 Breit. (Bl.)
molto cresc.
 Den heil'gen Speer, ich (Tromp.)
 bring' ihn euch zu - rück ! (Alles blickt in höchster Entzückung auf den emporgehaltenen Speer, zu dessen Spitze aufschauend PARSIFAL in Begeisterung fortfährt.)
 (Tromp.) (zart) (Bl.) (ausdrucksvoll.)
 (Harfe)
 Oh! Wei . chen Wunder's höch . stes Glück ! Der dei . ne
 (Tromp.) (dolce) (Hrn.) (Altos)
 Ped. Ped. Ped.

PARSIFAL

PARSIFAL

Wunde durfte schliessen, ihm sah ich heil'ges Blut entfliessen in

Sehn sucht nach dem verwandten Quelle, der dort fliesst in des

Grales Welle. Nicht soll der mehr verschlossen sein:

Enthüllet den Gral, öffnet den Schrein! (PARSIFAL besteigt

die Stufen des Wehrtisches, entnimmt dem von den Knaben geöffneten Schreine den „Gral“ und versenkt sich, unter stummen

Sehr langsam und feierlich.

25406

Gebete knieend in seinen Anblick.)

Musical score for the first system, featuring piano and pedal markings. The score is written for piano and includes a pedal marking 'Ped.' at the beginning and 'Ped. (Pos.)' later in the system. The music is in a key with two flats and a 4/4 time signature.

Musical score for the second system, featuring piano and pedal markings. The score is written for piano and includes a pedal marking 'Ped.' at the beginning and 'p' (piano) later in the system. The music is in a key with two flats and a 4/4 time signature.

Musical score for the third system, featuring piano and pedal markings. The score is written for piano and includes a pedal marking 'Ped.' at the beginning and 'p' (piano) later in the system. The music is in a key with two flats and a 4/4 time signature.

(Allmähliche sanfte Erleuchtung des „Grales“)

Musical score for the fourth system, featuring piano and pedal markings. The score is written for piano and includes a pedal marking 'Ped.' at the beginning and 'p' (piano) later in the system. The music is in a key with two flats and a 4/4 time signature.

Musical score for the fifth system, featuring piano and pedal markings. The score is written for piano and includes a pedal marking 'Ped.' at the beginning and 'p' (piano) later in the system. The music is in a key with two flats and a 4/4 time signature.

der Tiefe bei wachsendem Lichtscheine aus der Höhe.)

(Tromp.)

Aus der höchsten Höhe. Sopran (1^e und 2^e)

Höch . . . sten

Höch . . . sten

Aus der mittleren Höhe. Alt (1^e und 2^e)

Höch . . . sten Hei . . . les

Höch . . . sten Hei . . . les

Tenor. *pp*

RITTER, I^r Chor. Höch . . . sten Hei . . . les

Bass. *pp*

Höch . . . sten Hei . . . les

(sehr ruhig.)

(VI.) *pp*

(alles gehalten.)

pp mit Pedal.

[illegible]

Volle Höhe.

Er . lö . sung dem Er . lö . ser!

Er . lö . sung

Mittlere Höhe.

Er . lö . sung dem Er .

lö . sung dem Er . lö . ser!

... sung dem Er . lö . ser, —

... sung dem Er . lö . ser, —

lö . ser! —

dem Er . lö . ser, —

RITTER.

dem Er .

lö . ser! dem Er .

lö . ser! dem Er .

(Tromp.)

Ped. p Ped. Ped. p Ped.

Er. . lö . sung — dem Er. . lö . . .

dem Er. . lö ser —!

lö ser,

dem Er. . lö ser —!

dem Er. . lö ser!

dem Er. . lö ser —!

dem Er. . lö ser —!

dem Er. . lö ser —!

lö ser,

dem Er. . lö ser!

lö ser,

dem Er. . lö

(ausdrucksvoll.)

p

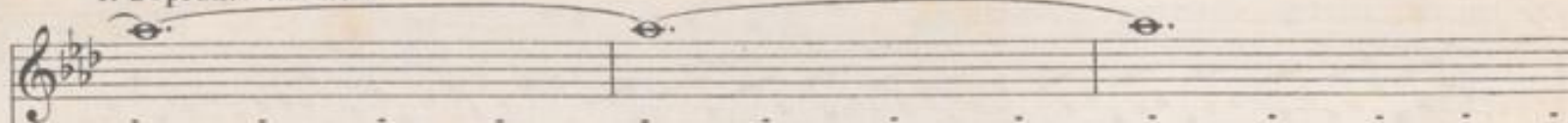
(VI.)

immer p

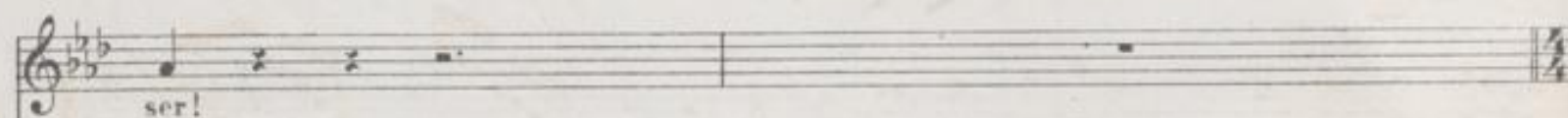
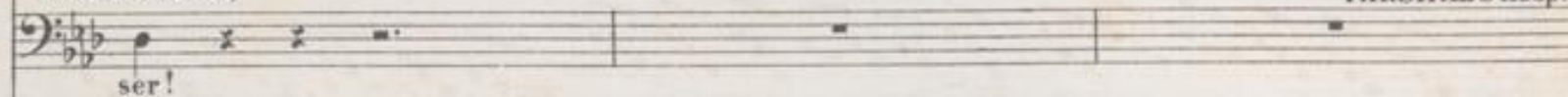
Ped. Ped. Ped. Ped.

p

(Bässe.)

1^{te} Sopran. (Volle Höhe.)II^{te} Chor. (Bass.)

(Lichtstrahl: hellstes Erglügen des Grales. Aus der Kuppel schwebt eine weisse Taube herab und verweilt über PARSIFAL'S Haupte.



KUNDRY sinkt mit dem Blicke zu ihm auf, langsam vor PARSIFAL entseelt zu Boden. AMFORTAS und GURNEMANZ huldigen kniend PARSIFAL, welcher den Gral segnend über die anbetende Ritterschaft schwingt.)



(Der Bühnenvorhang wird langsam geschlossen.)

8
 immer *p*
 mit Pedal.
poco crescendo.
 Ped.
più crescendo.
 Ped.
dim.
p
 Ped. sempre.
 Ende.

